

Die Abrechnung

BILD HANNOVER * 29. März 2005

„In Deutschland können Richter ungestraft und fast unkontrolliert das Recht beugen“

Absurde verdrehen. Deshalb müssen auch Richter endlich von einer höheren Instanz kontrolliert werden.“

► **Bossi über Schuldgefühle:** „Habe ich nie gehabt. Und dabei habe ich auch Leute wie Honka vertreten, der fünf Leichen in seinem Haus in Hamburg verbuddelt hatte, bis sie gestunken haben. Es ist möglich, daß ich das eine oder andere Schwein vor seiner gerechten Strafe bewahrt habe. Aber wenn ich jemanden damit auf den rechten Weg zurückgebracht habe, dann war das berechtigt. Wenn wir am Schluß erkennen, was der richtige Weg gewesen wäre, dann machen wir damit den falschen Weg wieder gut. So kann man sogar in den Himmel kommen.“

► **Bossi über seine Tochter, die er wegen Drogenmißbrauchs anzeigte:** „Ihr erster Mann war Türsteher einer Nobeldisco und ihr Drogenlieferant. Durch meine Anzei-

ge ist wenigstens diese Ehe kaputtgegangen – von den Drogen ist sie damit damals noch nicht weggekommen. Das war ein sehr schwieriger Schritt, aber der richtige.“

► **Bossi über Beruf und Privatleben:** „In meinem Beruf habe ich nie gefehlt. Da hätte ich nichts besser machen können. Das ist auch mein einziger Trost. Denn daß man für einen solchen Berufsweg viel Privates aufgeben muß, ist klar. Ich hätte gern einen Sohn gehabt, um ihm mein Wissen und meine Erfahrung weitergeben zu können. Meine größte Sünde ist, daß es mir nicht gelungen ist, einen Menschen zu finden, mit dem ich im Idealen Sinne eine Ehe führen und Kinder großziehen konnte. Ich bin quer durch die Welt und hatte alle möglichen Weiber. Das hätte ich mir alles ersparen können, wenn ich damals schon gewußt hätte, daß man sich im Leben für einen

Menschen entscheiden muß.“

► **Bossi über seine Stieftochter (mit der er schlimmste Erbschaftsauseinandersetzungen führte):** „Das ist ein so fürchterlicher Mensch, daß ich verstehen kann, daß man jemanden umbringt.“

► **Bossi über Gott:** „Ich bin gläubig und bete täglich in der Frühe, daß mir der liebe Gott den richtigen Weg vermittelt. Und abends danke ich ihm dafür, daß er es getan hat. Die Theologie hat mit dem Strafrecht viel gemeinsam: Beide versuchen, den Täter in seiner Verirrung vor einem schlimmen Ende zu bewahren.“

ROLF BOSSI



„Halbgötter in Schwarz. Deutschlands Justiz am Pranger.“ Eichborn-Verlag, 22,90 Euro

Von JÜRGEN DAMSCH
Er hat sie alle verteidigt. Mörder, Entführer, Erpresser. Menschen, die Kriminalgeschichte schrieben. Starranwalt Rolf Bossi (81). Er saß auf der Anklagebank neben dem Gladbecker Geiselmörder Dieter Degowski, neben Kinderkiller Jürgen Bartsch und Oetker-Entführer Dieter Zlof ...

Jetzt klagt er selber an. Er sagt: „Die deutschen Strafgerichte sind so ungerecht, daß man manche Urteile auch

auswurrein könnte.“ In seinem neuen Buch* rechnet er mit den „Halbgöttern in Schwarz“ ab.

BILD sprach mit ihm über den Saustall Justiz und seine ganz persönlichen „Akte Bossi“.

► **Bossi über die Gerichte:** „Der normale Bürger kann sich von unserer Justiz erst ein Bild machen, wenn er selbst als Opfer oder Täter vor dem Richter steht. Recht haben und Recht bekommen sind da oft zwei Paar Schuhe.“

► **Bossi über Sexualstraftäter:** „Ich habe in der deutschen Strafjustiz einen vierten Begriff für Schuldunfähigkeit eingeführt: seelische Abarkeit. Ich bin zu dem Schluß gekommen, daß Sexualstraftäter, Vergewaltiger nicht therapierbar sind. Daß täglich mindestens sechs bis sieben Kinder sexuell mißhandelt und fünf Frauen vergewaltigt werden, ist unerträglich. Die Gesellschaft muß vor diesen Menschen geschützt werden – und zwar lebenslang. Es ist ein Un-

ding, daß solche Menschen durch die Macht und den Größenwahn der Gutachter immer wieder freikommen. Sie gehören für immer weggeschlossen. Wir brauchen eine Verwahranstalt mit optimaler Sicherheit nach außen und optimaler Behandlung innen.

Zugegeben, ich habe solche Straftäter einige Male verteidigt. Aber das würde ich heute nicht mehr machen.“

► **Bossi über die Gerechtigkeit der Gerichte:** „Vor deutschen Gerichten werden mehr Schuldige freigesprochen als Unschuldige verurteilt.“

► **Bossi über Fehlurteile:** „In Deutschland können Richter ungestraft und fast unkontrolliert das Recht beugen. Es ist ein zum Himmel schreiender Mißstand, daß vor Schwurgerichten und Strafkammern die Wortprotokollierungspflicht 1974 aus Kostengründen aufgegeben wurde. So können Richter den Inhalt von Zeugenaussagen bei einer Revision ins